On the Power of Color Refinement

V. Arvind, Johannes Köbler, Gaurav Rattan und
Oleg Verbitsky

Florian Lüdiger

05.02.2018

Seminar Algorithm Engineering - Lehrstuhl 11 - TU Dortmund

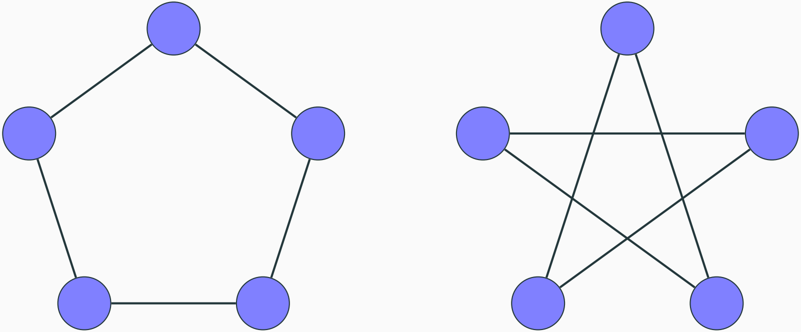
Wiederholung: Graph-Isomorphie und Color-Refinement

- Beispiel für GI
- Beispiel für CR
- Kernergebnis von CR
- Problem: nicht-isomorphe Graphen können nicht immer unterschieden werden (Beispiel)

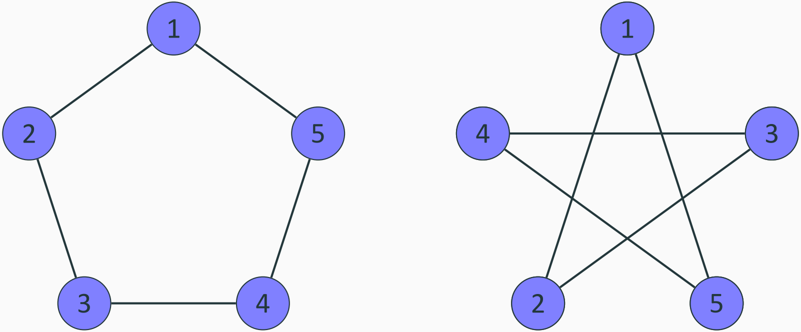
Definition

Zwei Graphen G und H sind isomorph, wenn es eine bijektive Abbildung ϕ gibt, sodass gilt:
$(u, v) \in E_G \Leftrightarrow (\phi(u), \phi(v)) \in E_H$ für alle $u, v \in V_G$.

Beispiel



Beispiel



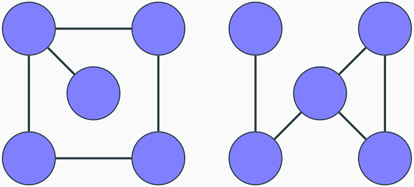
Definition

Mit der Color-Refinement-Heuristik kann in polynomieller Zeit festgestellt werden, dass zwei Graphen nicht isomorph sind.

Anders gesagt gilt für beliebige Graphen G,H:

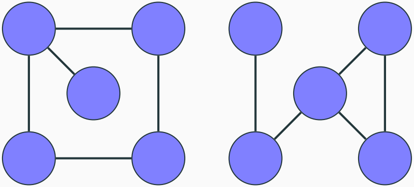
1 CR unterscheidet G und $H \Rightarrow G \not\simeq H$

Beispiel

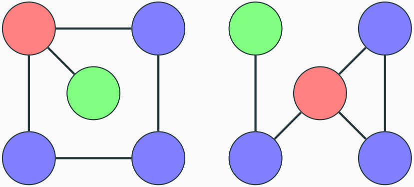
1) 

Beispiel

1)

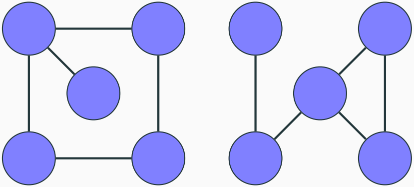


2)

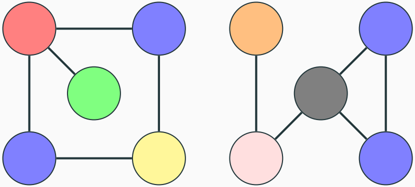


Beispiel

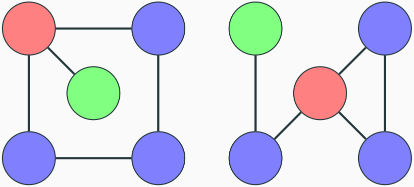
1)



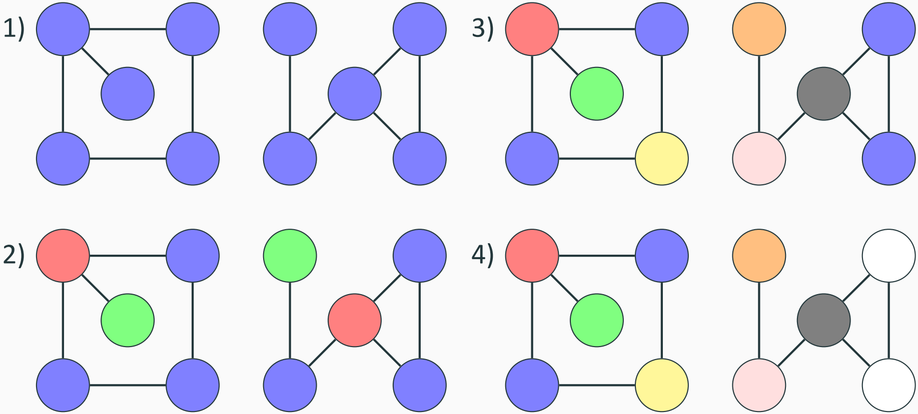
3)



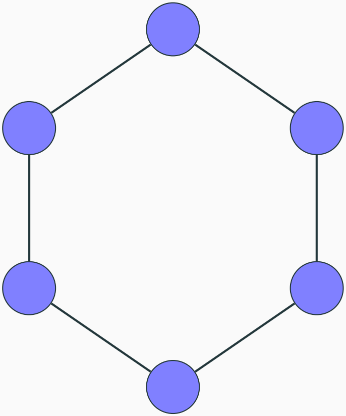
2)



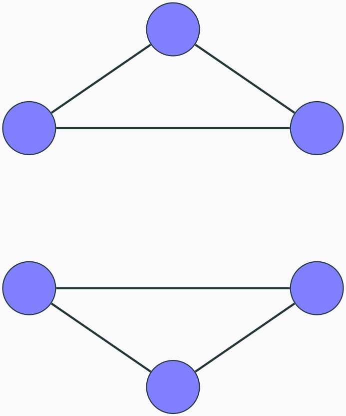
Beispiel



Es gibt nicht-isomorphe Graphenpaare, welche das Color-Refinement nicht unterscheiden kann.



$\not\simeq$



Was gibt es neues?

- Definition CR-Graph

Definition

Graph G ist **CR-Graph**, wenn das Color-Refinement diesen von jedem nicht zu G isomorphen Graphen H unterscheiden kann.

Für beliebige CR-Graphen G,H gilt also:

2 $G \not\cong H \Rightarrow$ CR unterscheidet G und H

Ergebnis und Beobachtung

1. CR unterscheidet G und $H \Rightarrow G \not\simeq H$
2. $G \not\simeq H \Rightarrow$ CR unterscheidet G und H

Korollar

Für zwei CR-Graphen G und H gilt:

CR erkennt G und H als isomorph $\Leftrightarrow G \simeq H$

1. CR unterscheidet G und $H \Rightarrow G \not\simeq H$
2. $G \not\simeq H \Rightarrow$ CR unterscheidet G und H

Korollar

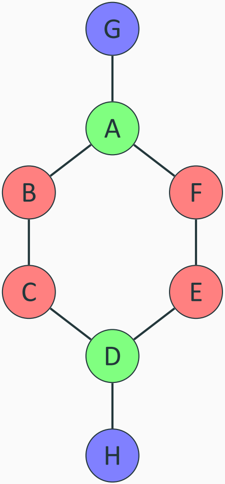
Für zwei CR-Graphen G und H gilt:

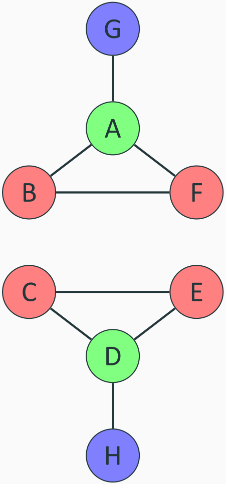
CR erkennt G und H als isomorph $\Leftrightarrow G \simeq H$

Wie identifiziere ich also die Klasse der CR-Graphen?

Begriffserklärungen und Anwendungsbeispiel

Anwendungsbeispiel





Definition

Die **Partitionierung** $\mathcal{P}$ teilt den Graphen G in die Farbklassen eines Verfeinerungsschritts ein.

Definition

Die **Partitionierung** $\mathcal{P}$ teilt den Graphen G in die Farbklassen eines Verfeinerungsschritts ein.

Definition

Wenn sich die Partitionierung bei weiteren Verfeinerungsschritten nicht mehr ändert, wird diese **stabile Partitionierung** $\mathcal{P}^s$ genannt.

Definition

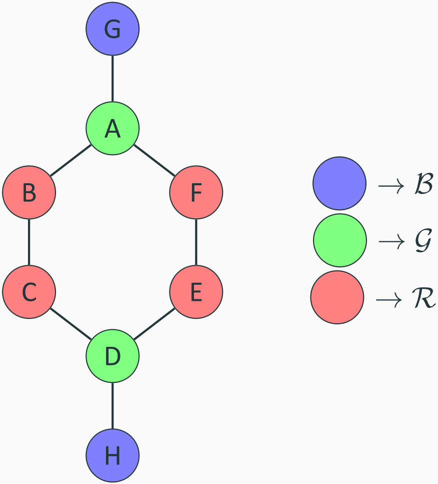
Die **Partitionierung** $\mathcal{P}$ teilt den Graphen G in die Farbklassen eines Verfeinerungsschritts ein.

Definition

Wenn sich die Partitionierung bei weiteren Verfeinerungsschritten nicht mehr ändert, wird diese **stabile Partitionierung** $\mathcal{P}^s$ genannt.

Definition

Die einzelnen Partitionen innerhalb der Partitionierung werden **Zellen** genannt.


G
A
B
F
C
E
D
H
$\to \mathcal{B}$
$\to \mathcal{G}$
$\to \mathcal{R}$

Lokale Struktur

Globale Struktur

Ergebnis

- Anwendung der vorgestellten Bedingungen
- Anwendungsbeispiel

Backup-Folien

- Beweis lokale Struktur
- Ein Beweis für globale Struktur beispielhaft